
Pressemitteilung vom 14.02.2011

BranchenForum HandelsLogistik.NRW: Die Handelslogistik in NRW wird sich auch weiterhin nicht revolutionär, sondern eher evolutionär weiterentwickeln

Zum zweiten Mal fand am vergangenen Donnerstag in den Räumen der IHK zu Dortmund das BranchenForum HandelsLogistik.NRW des LogistikClusters NRW in Zusammenarbeit mit dem Handelsverband Nordrhein-Westfalen e.V. und des Verbandes Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen (VWL) e.V. statt. Fazit des spannenden Nachmittags war, dass für die Handelslogistik vor allem in den Bereichen Technologie, Grüne Logistik und Kooperation noch wichtige Optimierungspotenziale für die Zukunft bestehen. Die Teilnehmer der Diskussion glauben allerdings nicht an bahnbrechende Innovationssprünge oder „Revolutionen“ in der Handelslogistik innerhalb der kommenden zwei Jahre.

Matthias Löhr, Vorsitzender des Lenkungskreises Logistikcluster NRW, charakterisierte einleitend das BranchenForum HandelsLogistik als offene Jahresveranstaltung des Branchenkreises HandelsLogistik des LogistikClusters NRW. In diesem Branchenkreis, der nur einer von zwischenzeitlich 10 Branchenkreisen zu verschiedensten Themen im Cluster ist, diskutieren seit Gründung des Clusters Handels- und Logistikunternehmen über die wichtigen Themen ihres Bereiches.

Vor über 60 Entscheidern aus Handel und Logistik beschrieb Oliver Wittig, Supply Chain Manager Deutschland der Henkel AG & Co. KGaA, vor dem Hintergrund der eigenen betrieblichen Erfahrungen eine Reihe von praktischen Möglichkeiten zur Umsetzung von Green Logistics. Bei Henkel stünde das Thema „Nachhaltigkeit“ in der Werteskala ganz oben und sei daher auch Gegenstand von strategischen und operativen Maßnahmen. Sein Fazit: Transportvermeidung sollte auf der Agenda der grünen Logistik ganz oben stehen. Stephan Meyer, Director Business Development der Fiege Stiftung & Co. KG, und Christian von Grone, CIO der Gerry Weber International AG, stellten ihre preisgekrönte Kooperation bei der Einführung einer durchgängigen RFID-Lösung im Hause Gerry Weber vor. An dieser Lösung waren neben Gerry Weber und Fiege noch weitere Firmen beteiligt. Letztlich durchschlagend für den Erfolg des Projekts sei zum einen die Einbeziehung der Warensicherung in die Lösung gewesen. Zum Anderen sei von Anfang an die Grundeinstellung gewesen, dass alle beteiligten Partner eine positive ROI-Betrachtung haben sollen. Fazit hier: Eine hohe Komplexität lässt sich nur gemeinsam beherrschen – und es braucht einen „Treiber“ in der Kooperation.

Staatssekretär Dr. Günter Horzetzky aus dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, betonte die Offenheit der neuen Landesregierung für die Unternehmensbelange in Logistik und Handel. NRW setze sehr stark auf einen offenen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen. Gleichzeitig schnitt er jedoch auch die Problemfelder der Handelslogistik an, wie z.B. die Ausweitung von Umweltzonen in Innenstädten. Er erwarte von den

angesprochenen Branchen in einigen Bereichen auch neue kreative Lösungen. Als Herausforderungen für Handel, Logistik und Politik nannte der Staatssekretär den demographischen Wandel mit seinen Auswirkungen auf die jeweiligen Einzelhandelsstandorte, den wachsenden Internet-Handel, die Ausweisung von Einzelhandelsflächen in Randlagen und innerstädtische Leerstände.

Reinhard Schulz, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund, sprach sich mit Nachdruck gegen die geplante großflächige, ganze Stadtflächen beinhaltende Umweltzone im Ruhrgebiet aus und wies auf die Bedeutung leistungsfähiger Infrastrukturen für Handel und Logistik hin. Dr. Christoph Kösters, Hauptgeschäftsführer des clustertragenden Verbandes Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen (VWL) e.V., kritisierte in diesem Zusammenhang seit kurzem aufkommende Wünsche aus einzelnen Regierungspräsidien und von einigen Ruhrgebietsstädten nach einem terminlichen Vorziehen der „Zone Grün“ schon auf den 01.01.2012. Dies sei für viele betroffene Dienstleister aus transportlogistischen Teilmärkten wie Verteilerverkehre, Baustellen- und Entsorgungsverkehre oder den Umzugsverkehr nicht darstellbar.

In einer Diskussionsrunde vertieften die Vortragenden, Dr. Michael Krings, Geschäftsführer der Douglas Logistik GmbH und Gerhard Kunkel aus der Betriebsleitung der EDEKA Handelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH die Themen Kooperation, Technologie, Grüne Logistik und volatile Märkte weiter. Dr. Michael Krings betonte als zentrale Trends der nächsten Zeit die Dynamisierung von Prozessen, den Multi-Channel-Vertrieb und Lösungen für die Adaption der (anhaltenden) Validitäten der Nachfrage. Gerhard Kunkel verwies zusätzlich auf die Herausforderung „Fachkräftemangel“ in Handel und Logistik. Alle Teilnehmer waren sich darüber einig, dass es eine ständige Weiterentwicklung der Handelslogistik geben wird, diese aber eher evolutionär als revolutionär sein wird.

Über das LogistikCluster NRW

Für das LogistikCluster NRW hat sich der LOG-IT Club e.V. als Trägerverein mit dem Verband Verkehrswirtschaft und Logistik NRW zusammengeschlossen. Gefördert wird das Projekt vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der EU. Das LogistikCluster NRW ist Teil der NRW-Clusterpolitik unter der Dachmarke Exzellenz.NRW

Ziel ist es, die Kräfte in der Logistikwirtschaft in NRW zu bündeln und eine aktive Logistik-Community in NRW zu bilden. NRW soll zum Logistikstandort Nr.1 in Europa weiterentwickelt werden. Dazu werden in den kommenden Jahren vielfältige Aktivitäten durch das Clustermanagement Logistik umgesetzt. Eine aktive Teilnahme an dem Netzwerk ist durch die Mitgliedschaft im LOG-IT Club e.V. möglich, derzeit sind schon gut 170 Unternehmen und Institutionen aktiv als Mitglied dabei.

Weitere Informationen erhalten Sie von den beteiligten Partnern

LOG-IT Club e.V.
Peter Abelmann
Geschäftsführer
Märkische Straße 120
44141 Dortmund
Tel.: 0231 - 54 17 193
Fax: 0231 - 54 17 387
Mobil : 0173 – 56 444 20
e-mail: p.abelmann@sci.de
Internet: www.log-it-club.de

Verband Verkehrswirtschaft und Logistik
Nordrhein-Westfalen e.V.
Dr. Christoph Kösters
Hauptgeschäftsführer
Verband Verkehrswirtschaft und Logistik
Nordrhein-Westfalen e.V.
Tel.: 0251 - 6061-410
Fax: 0251 - 6061-414
e-mail: verband@vowl.de
Internet: www.vowl.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bilder aus dem Branchenforum Handelslogistik vom 10.02.2011 finden Sie im Anhang an diese Mail.